



Antrag

der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Zukunft der HSH Nordbank AG

– Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, in der 2. Tagung des Landtages mündlich über die Haltung der Landesregierung zur Zukunft der HSH Nordbank AG zu berichten:

Der Bericht soll u. a. folgende Punkte beinhalten:

- Haltung der Landesregierung zur Tragfähigkeit des zukünftigen Geschäftsmodells der HSH Nordbank AG
- Reaktion der Landesregierung auf jüngste Presseberichte zu Äußerungen des Sprechers des Leitungsausschusses des SoFFin, Dr. Hannes Rehm, zur Frage der Zukunftsfähigkeit des neuen Geschäftsmodells der HSH Nordbank AG
- Reaktion der Landesregierung auf die seitens des SoFFin an der Tragfähigkeit des derzeitigen Geschäftsmodells der HSH Nordbank AG gehegten Zweifel
- Einschätzung der Landesregierung des derzeitigen Geschäftsmodells, insbesondere im Hinblick auf Schwierigkeiten im Bereich der Schiffsfinanzierungen

- Untersuchung der Verantwortlichkeit der Vorstände der HSH Nordbank AG für die eingetretenen Milliardenverluste
 - Kenntnisnahme und Bewertung des Abschlussberichts der Untersuchung der Anwaltskanzlei Freshfields
 - Kenntnisnahme und Bewertung des Zwischenberichts zur Verantwortlichkeit von Vorständen
 - Vorstellung der Landesregierung zur Einbringung von etwaigen Erkenntnisse aus einem (Zwischen-)Bericht der Kanzlei Freshfields in das parlamentarische Verfahren
-
- Vergütung der Vorstände der HSH Nordbank AG
 - Vorstellung eines neuen Prämienmodells durch die HSH Nordbank AG bei der Landesregierung, demzufolge die Gesamtvergütung einzelner Vorstandsmitglieder der Bank den seitens des Schleswig-Holsteinischen Landtages vorgegebenen Maximalbetrag von jährlich 500.000,- Euro überschreiten könnte
 - Etwaige Maßnahmen seitens der Landesregierung, damit die Vorgaben des Schleswig-Holsteinischen Landtages eingehalten werden

Thorsten Förter
und Fraktion Bündnis/90 Die Grünen